

Veröffentlichung des kumulierten Datensatzes zur 13.–21. Sozialerhebung

Forschung zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Studierenden

Ab sofort steht ein kumulierter Datensatz der 13.–21. Sozialerhebung (1991–2016) als Scientific Use File und als Campus Use File zur Verfügung. Die Sozialerhebung ist die älteste Untersuchungsreihe zur wirtschaftlichen und sozialen Lage von Studierenden an den Hochschulen in Deutschland. Aufgrund ihrer thematischen Vielfalt, ihrer regionalen Reichweite sowie der großen, zufallsbasierten Stichproben, ist sie eine zuverlässige und aussagekräftige Datenquelle für Beobachtungen der erfassten Aspekte im Zeitverlauf. Dabei erlaubt sie auch die Differenzierung studentischer Untergruppen, etwa nach Hochschulart, Hochschulzugang, Fächergruppen, Region, Geschlecht, Altersgruppen, sozialer und regionaler Herkunft, Wohnform, Partnerschaftsstatus und Elternschaft.

Hannover, 30.06.22. Im Forschungsdatenzentrum des DZHW stehen die Daten der 13.–21. Sozialerhebung bislang als einzelne Scientific Use Files (SUF) sowie bereits ein kumulierter Datensatz der 17.–21. Sozialerhebung (2003–2016) zur Verfügung. In Fortführung der innovativen und aufwändigen Datenaufbereitung wurde der zusammengeführte Datensatz um vier weitere Erhebungen ergänzt (13.–16. Sozialerhebung). Dieser erweiterte Gesamt-SUF umfasst Daten aus zweieinhalb Jahrzehnten (1991–2016) und damit den gesamten Zeitraum, in dem Studierende in den neuen Ländern in die Studienreihe einbezogen waren. Aufgrund dieser Zeitspanne verfügt der kumulierte Datensatz über historisches Forschungspotential, beispielsweise für Fragen zu Ausmaß und Geschwindigkeit von Veränderungen und Anpassungen der wirtschaftlichen und sozialen Lage der Studierenden in Ostdeutschland an die ihrer Kommiliton*innen in den alten Ländern, zur Persistenz und Stabilität von Unterschieden und regionalen Besonderheiten. Darüber hinaus steigt mit der Integration weiter zurückliegender Sozialerhebungen in einen Gesamtdatensatz sein Wert für die historisch orientierte Hochschul- und Wissenschaftsforschung.

Der kumulierte SUF (13.–21. Sozialerhebung) umfasst insgesamt mehr als 220.000 auswertbare Fälle; der Campus Use File für Studium und Lehre mehr als 110.000 Datensätze.

Für die Befragten liegen Informationen zu den Kernthemen der Untersuchungsreihe vor:

Merkmale des Studiums und Studienverlaufs, Hochschulzugang, soziale Herkunft, Zeitbudget, Erwerbstätigkeit, Studienförderung, Einnahmequellen, monatliche Ausgaben, Auslandsmobilität, Wohnsituation oder auch Ernährung und Beratungsbedarf.

Die Zugangs- und Nutzungsbedingungen für SUF und CUF finden Sie auf den Seiten des Forschungsdatenzentrums: www.fdz.dzhw.eu/de/datennutzung

Die kostenlose Nutzung der Daten können Sie hier beantragen: [10.21249/DZHW:ssypool:2.0.0](https://www.fdz.dzhw.eu/de/datennutzung/10.21249/DZHW:ssypool:2.0.0)

Kontakt:

Dr. Elke Middendorff (DZHW), 05 11/45 06 70-432, middendorff@dzhw.eu

Marten Wallis (DZHW), 05 11/45 06 70-434, wallis@dzhw.eu

Das Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) ist ein durch Bund und Länder gefördertes Forschungsinstitut mit rund 250 Mitarbeitenden und Sitz in Hannover, Berlin und Leipzig. Als internationales Kompetenzzentrum der Hochschul- und Wissenschaftsforschung verbindet es exzellente interdisziplinär und international ausgerichtete, erkenntnisorientierte Grundlagenforschung mit problemorientierter Forschung. Das DZHW führt Datenerhebungen und Analysen durch, erstellt forschungsbasierte Dienstleistungen für die Hochschul- und Wissenschaftspolitik und stellt der Scientific Community eine Forschungsinfrastruktur im Bereich der Hochschul- und Wissenschaftsforschung zur Verfügung.